



An der Orgel: Ernst KUBITSCHEK, Innsbruck

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 20. Juni 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 20st June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 20 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

P R O G R A M M :

Georg MUFFAT
1653 - 1704

Toccata seconda
aus "Apparatus musico-organisticus,
Salzburg 1690"

Johann PACHELBEL
1653 - 1706
Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Fuga in g
Aus den 18 Chorälen:
Allein Gott in der Höh' sei Ehr', BWV 662
(Cantus firmus im Sopran)

Gottlieb MUFFAT
1690 - 1770

Toccata tertia
Toccata - Fuga - Capriccio desperato

Johann PACHELBEL

Choralvorspiel:
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

Johann Sebastian BACH
Georg MUFFAT

Fuga in d, BWV 538 b
Toccata prima
aus "Apparatus musico-organisticus,
Salzburg 1690"

Ernst KUBITSCHEK wurde 1948 in Wien geboren. Er studierte an der Musik-
hochschule in Wien Blockflöte bei Prof. Clemenčič und Orgel bei Prof.
Forer. Dort schloß er das Studium mit dem Konzertdiplom für beide
Instrumente ab.

1977 promovierte Kubitschek zum Dr.phil. (Musikwissenschaft und Kunst-
geschichte). Er ist Begründer und Flötist des Ensembles "Affetti Musi-
cali". Mit diesem Ensemble wie auch als Solist auf der Blockflöte und
an der Orgel konzertierte er in vielen Ländern Europas. Zugleich ist
er Professor am Konservatorium Innsbruck und Organist an der Pfarr-
kirche Dreieinigigen.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 23. Juni, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Johannes Santner (Salzburg), Trompete
Florian Pagitsch (Klagenfurt), Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 27. Juni 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 27th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 27 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Claudia VIGNANI, Pavia (Italien)

P R O G R A M M :

Georg Friedrich HÄNDEL 1685 - 1759	Ouverture aus dem Oratorium "Semele" (1744)
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Passacaglia c-Moll, BWV 582
Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1643	Capriccio sopra "Ut re mi fa sol la"
Domenico SCARLATTI 1685 - 1757	Zwei Sonaten in D-Dur, K 287/288 Sonate g-Moll, K 93 "Fuga"
Benedetto MARCELLO 1686 - 1739	Sonata IX in A-Dur Largo - Presto - Allegro
Johann Gottfr. WALTHER 1684 - 1748	Concerto del signor Torelli (Vivace) - Adagio - Allegro

CLAUDIA VIGNANI studierte Orgel, Cembalo, Komposition und Musikanalyse am Mailänder Konservatorium "Giuseppe Verdi". Nach erfolgter Reifeprüfung ermöglichte ihr ein Stipendium die Weiterausbildung im Orgelkonzertfach bei den Professoren Anton Heiller und Alfred Mitterhofer an der Wiener Musikhochschule, ein zweites Stipendium den Besuch eines Meisterkurses für Cembalo bei Prof. Koopmans am Konservatorium "Sweelinck" in Amsterdam. Die Teilnahme an Sommerakademien für Orgel und Cembalo bei den Prof. Tagliavini, Radulescu und Kenneth Gilbert rundeten ihre Ausbildung ab. Vignani konzertierte als Solisten sowie als Mitglied verschiedener Ensembles in fast allen Ländern Europas. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen vervollständigen ihre künstlerische Tätigkeit. Seit 1979 ist Vignani Professorin für das Fach Orgel an der Musikschule in Pavia.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 30. Juni, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 4. Juli 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 4th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 4 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Jozef SERAFIN, Warschau (Polen)

P R O G R A M M :

Jan Pietersz. SWEELINCK 1562 - 1621	Fantasia cromatica
Petr EBEN (geb. 1929)	4 Fragmente aus "Faust": Prolog Mysterium Studentenlieder Epilog
Frank MARTIN (geb. 1890)	Passacaglia
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Passacaglia c-Moll, BWV 582

Jozef SERAFIN, geb. 1944 in Krakau (Polen). Studien: Staatliche Hochschule für Musik in Krakau - Diplom mit Auszeichnung (Klasse Prof. Bronislaw Rutkowski und Dozent Jan Jargoni). 1968 - Meisterkurs bei Prof. Flor Peeters in Mechelen (Belgien). 1970 bis 1972 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien (Klasse Prof. Anton Heiller) - Diplom mit Auszeichnung.

1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Nürnberg (1972). Konzerte in 23 Ländern Europas und in den USA. Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen ergänzen die künstlerische Tätigkeit. Der Künstler ist auch Jury-Mitglied bei internationalen Orgelwettbewerben (Nürnberg, Prag).
Derzeit ist Serafin Professor für Orgel an der Musik-Akademie "F.Chopin" in Warschau.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 7. Juli, 20.30 Uhr: MUSIK DES BAROCK UND DER KLASSIK

Ausführende: Brigitte Themessl - Violine, Helmuth Leisz - Violine, Klaus Hasslwanger - Cello, Hans Erhardt - Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 11. Juli 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 11th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 11 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Mario DUELLA, Pray (Italien)

P R O G R A M M :

Giovanbattista CERVEL-
LINI (1735 - 1801)

Gaetano VALERI
1760 - 1822

Antonio NARDETTI
19. Jahrhundert

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Johann Chr. H. RINCK
1770 - 1846)

Flor PEETERS
(geb. 1903)

Sonate G-Dur
Pastorale A-Dur

Sonate II in G-Dur
Sonate IX in C-Dur

Sonate XII in h-Moll

Choralvorspiel: "Nun komm' der Heiden
Heiland", BWV 659
Praeludium und Fuge C-Dur, BWV 545

Flötenkonzert
Allegro maestoso - Adagio - Rondo. Allegretto

Choralpartita: "Was frag' ich nach der
Welt", op. 69 Nr. 5

MARIO DUELLA erhielt seine musikalische Ausbildung am Konservatorium "Giuseppe Verdi" in Mailand in den Fächern Klavier, Komposition, Chormusik und Chorleitung sowie Orgel. Er beendete die Studien mit dem Diplom für Chormusik und Chorleitung sowie mit dem Konzertdiplom für Orgel. Der Besuch von Interpretationskursen bei den Professoren Tagliavini, Chapuis, Montserrat Torrent, Heiller und Victor Lukas rundete seine musikalischen Studien ab.

Duella konzertierte in den vergangenen Jahren in fast allen Ländern Europas, machte Schallplattenaufnahmen mit "ECO" (Mailand) und spielte Orgelkonzerte in Begleitung des Symphonieorchesters des TV-Senders RAI (Turin).

Duella ist der künstlerische Leiter der "Stagione Musicale di Sostegno" und der "Rassegna Organistica Internazionale A. Berruti" in Biella.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 14. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Edeltraud Dünser-Sopran, Bernd Becher-Trompete,
Franz Haselböck-Organ



Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 18. Juli 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 18th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 18 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Karl MAUREEN, München

P R O G R A M M :

Praeludium und Fuge g-Moll	BWV 535
Aus dem "Orgelbüchlein":	
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ	BWV 639
In dich hab' ich gehoffet, Herr	BWV 640
Wenn wir in höchsten Nöten sein	BWV 641
Wer nur den lieben Gott läßt walten "	642
Alle Menschen müssen sterben	BWV 643
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig	BWV 644
Konzert d-Moll nach Antonio Vivaldi	BWV 596
in 4 Sätzen	
Kleines harmonisches Labyrinth	BWV 591
Pedalexercitium	BWV 598
Trio d-Moll	BWV 583
Praeludium und Fuge a-Moll	BWV 543

KARL MAUREEN. Unter den prominenten Organisten seiner Generation ist K. Maureen vielleicht der vielseitigste: Er hat das gesamte Orgelwerk von J.S. Bach und César Franck, aber auch von Franz Liszt und Max Reger im Repertoire, dazu alle wichtige Orgelliteratur aus fünf Jahrhunderten. Fanden seine künstlerischen Erfahrungen - gesammelt als Schüler von Karl Richter u.a. - einen international beachteten Höhepunkt bei der Interpretation des Bach'schen Orgelwerkes an vierzehn Abenden der Konzertsaison 1973/74, so wurde 1978 die Wiedergabe der "Kunst der Fuge" in München und Rom zum Markstein in der künstlerischen Entwicklung des Musikers. Dazwischen wurde Maureen immer wieder zu bedeutenden Musikereignissen in aller Welt eingeladen; Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen förderten ebenfalls seine Popularität. Maureen ist Organist an der Münchner Herz-Jesu-Kirche und Orgelsachverständiger des Erzbistums München. An der Musikakademie in Augsburg gibt er als Leiter der Orgelklasse sein Können und Wissen an eine neue Künstlergeneration weiter.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 21. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



Ernst PEPPING
1901 - 1981

Paul HINDEMITH
1895 - 1963

Samuel SCHEIDT
1587 - 1654

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Johann Ernst EBERLIN
1702 - 1762

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 25. Juli 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 25th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 25 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Michael MAYR, Innsbruck

P R O G R A M M :

2 Vorspiele aus dem Großen Orgelbuch:
Erschienen ist der herrlich Tag
Wie soll ich dich empfangen

Sonate II
Lebhaft - Ruhig bewegt - Fuge.Mäßig bewegt, heiter

Cantio belgica
Thema mit 12 Variationen

Aria prima
aus dem Hexachordum Apollinis

Toccata sexta und Fuga

2 Choralvorspiele:

Nun freut euch, lieben Christen g'mein BWV 734
Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654

Praeludium und Fuge c-Moll BWV 549

Michael MAYR, geboren 1936. Studien an der Musikakademie und an der Universität in Wien. 1961 Reifeprüfung mit "Auszeichnung" in Wien. Seit 1964 Domorganist in Innsbruck sowie Lehrer für Musiktheorie, Orgel und Chorleitung am Konservatorium der Stadt Innsbruck. Seit 1975 Domkapellmeister; Lehrauftrag am "Mozarteum" Innsbruck; Leiter des "Collegium musicum Innsbruck".

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert

Ausführende: Rudolf Senn, Baß
Waldo Gottardi, Violine
Ulrich Winzberger, Cello
Hans Erhardt, Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 1. August 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 1st August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 1 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Gerhard WEINBERGER, München

P R O G R A M M :

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Praeludium und Fuge e-Moll	BWV 548
Triosonate Nr. 3 in d-Moll	BWV 527
Andante - Adagio e dolce - Vivace	
Toccata, Adagio und Fuge C-Dur	BWV 564
Aus den "Achtzehn Chorälen": Schmücke dich, o liebe Seele	BWV 654
Praeludium und Fuge D-Dur	BWV 532

GERHARD WEINBERGER, geb. 1948, studierte 1967-1972 an der Hochschule für Musik in München Orgel bei Franz Lehrndorfer, außerdem Schulmusik und Kath. Kirchenmusik. Nach dem Staatsexamen 1970 im Fach Orgel (mit Auszeichnung) absolvierte er anschließend die Meisterklasse und war Preisträger im deutschen Hochschulwettbewerb, 1971 Preisträger im Internationalen Musikwettbewerb der deutschen Rundfunkanstalten. Von 1972-1974 war er Chordirektor an der Basilika St. Lorenz in Kempten und wurde dann an die Hochschule für Musik in München als Dozent für Orgel berufen. 1977 bekam er dort eine Professur für Orgel, außerdem von 1979-1983 einen Lehrauftrag an der Kirchenmusikschule Regensburg. Seit 1983 ist Weinberger o. Professor für Orgel an der Staatl. Hochschule für Musik Westfalen-Lippe in Detmold sowie Leiter der Abteilung Kirchenmusik. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen machten ihn international bekannt.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 4. August, 20.30 Uhr, Chorkonzert
KIRCHENMUSIK DER BAROCKZEIT - WERKE VON HÄNDEL, JOHANN
SEBASTIAN UND JOHANN CHRISTIAN BACH
Ausführende: Rudolf Senn, Baß
Ernst Kubitschek, Orgel
Kirchenchor Igls-Lans
und ein Kammerorchester
Ltg.: Hans Erhardt



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 8. August 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 8th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 8 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Annerös HULLIGER, Bern (Schweiz)

P R O G R A M M :

Friedrich Wilh. ZACHOW 1663 - 1712	Toccata C-Dur
Georg Friedrich HÄNDEL 1685 - 1759	Sonate C-Dur (Allegro) Concerto G-Dur (Allegro - Andante)
Domenico SCARLATTI 1685 - 1757	Fuga d-Moll
Baldassare GALUPPI 1706 - 1785	Sonate D-Dur Adagio - Allegro - Maestoso - Giga.Presto
Johann Gottfr. WALTHER 1684 - 1748	Alcuni Variationi sopr' un Basso continuo del Signor Corelli
Johann Gottfr. WALTHER	Concerto del Signor Vivaldi (h-Moll) Allegro - Adagio - Allegro
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	Fuge in h-Moll über ein Thema von Corelli, BWV 579 Praeludium und Fuge G-Dur, BWV 541

ANNERÖS HULLIGER, geb. im Kanton Bern, erhielt ihre musikalische Ausbildung am Lehrerseminar und am Konservatorium Bern (1963 - 1967: Klavier bei Jürg Wytenbach). 1971 folgte das Orgelstudium bei Edwin Peter am Berner Konservatorium; 1974: Lehrdiplom für Orgel; 1975 - 1977: Weiterführung der Studien bei Heinz Balli und Erlangung des Konzertdiploms für Orgel; Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen unter der Leitung der Professoren Heiller, Montserrat Torrent, Luigi Tagliavini und Harald Vogel. 1977 - 1979: Fortsetzung der Studien bei Marie C. Alain, Paris; 1980: Weiterbildung für die Interpretation Alter Musik bei Jean-Claude Zehnder, Basel.

Annerös Hulliger ist seit 1971 Organistin in Bolligen/Bern. Zahlreiche Konzerte führten sie in viele Länder Europas.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 11. August, 20.30 Uhr:
MUSIK DES 17. BIS 20. JHDTS. FÜR 4 HÖRNER
Ausführende: Das Wiener Hornquartett
Hans Erhardt, Orgel



Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 15. August 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 15th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 15 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Roman CANTIENI, Chur (Schweiz)

P R O G R A M M :

Praeludium und Fuge D-Dur	BWV 532
Zwei Duette aus dem dritten Teil der "Clavier-Übung":	
Duetto F-Dur	BWV 803
Duetto G-Dur	BWV 804
Fantasie G-Dur	BWV 572
Très vite - Gravement - Lentement	
Drei Choralbearbeitungen aus dem dritten Teil der "Clavier-Übung":	
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	
a 3 Cantus firmus im Alt	BWV 675
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	
a 2 Clav. e Pedale	BWV 676
Fughetta super: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	
Manualiter	BWV 677
Praeludium und Fuge Es-Dur aus dem dritten Teil der "Clavier- Übung"	BWV 552

ROMAN CANTIENI wurde in Chur geboren. Nach erfolgreichen Studien errang er Lehrdiplome für Orgel, Schulumusik und Klavier an der Musikakademie Zürich. Anschließend folgten Studien in der Konzertausbildungsklasse für Orgel (Anton Heiller), an der Abteilung für Kirchenmusik und der Kapellmeisterschule in Wien. Das Konzertdiplom für Orgel erhielt er an der Musikakademie Basel (Eduard Müller). Teilnahmen an Meisterkursen für Orgel und Cembalo bei den Prof. Heiller, M.C. Alain, Tagliavini, Leonhardt und H. Vogel vertieften sein Wissen und Können. Cantieni ist Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs in Bologna. Konzertreisen, Rundfunk- und TV-Aufnahmen führten den Künstler in fast alle Länder Europas und nach den USA. Derzeit wirkt er an der Gesamteinspielung des Bach'schen Orgelwerkes für die Schallplattenfirma Eco Mailand mit. Cantieni ist als Professor für Orgel- und Klavierunterricht am Lehrerseminar in Chur tätig.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 18. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 22. August 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 22nd August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 22 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Dorthy de ROOIJ, Nuenen (Niederlande)

P R O G R A M M :

Alessandro SCARLATTI
1659 - 1725

Toccata A-Dur
Allegro - Presto - Partita alla Lombarda - Fuga

Domenico SCARLATTI
1685 - 1757

Sonata D-Dur, K. 287
Sonata G-Dur, K. 328

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Praeludium E-Dur, BuxWV 141

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Aus den "Achtzehn Chorälen":
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
Cantus firmus im Sopran, BWV 662
Toccata E-Dur, BWV 566

DORTHY DE ROOIJ, geb. in Holland, erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik in Amsterdam, die sie mit dem Konzertdiplom "Mit Auszeichnung" abschloß. In St. Bavo, Haarlem, erwarb sie den "Prix d'Excellence", ebenso errang sie den "Preis für junge Künstler" der Stadt Eindhoven. Die Orgelausbildung vertiefte sie bei den Professoren Albert de Klerk, Luigi F. Tagliavini und Maurice Duruflé. Dazu kamen Teilnahmen an Internationalen Meisterkursen unter der Leitung der Professoren Anton Heiller und Marie-Claire Alain. Dorthy de Rooij ist derzeit Professor für Orgel an der Musikhochschule in Zwolle und Organistin an der Augustinerkirche in Eindhoven. Sie ist bekannt durch ihre Orgelkonzerte in vielen Ländern Europas sowie in den USA und Canada wie auch durch ihre Radio- und Schallplattenaufnahmen.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 25. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Prof. Felicien Wolff, Grenoble, spielt Orgelwerke von
Johann Sebastian Bach

Am Donnerstag, dem 29. August, 20.30 Uhr, Orgelkonzert
An der Orgel: Jacques Desroches, Selbu (Norwegen)



KIRCHENMUSIKALISCHE WEIHESTUNDE
Sonntag, den 25. August 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

CHURCH CONCERT
Sunday, 25th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT SPIRITUEL
Dimanche 25 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Prof. Félicien WOLFF, Grenoble

P R O G R A M M :

WERKE DES GROSSEN THOMASKANTORS ZU LEIPZIG

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Concerto I in d-Moll BWV 1052
Allegro
Adagio
Allegro

3 Choräle aus "Achtzehn Choräle von ver-
schiedener Art", genannt auch "Leipziger
Choräle":

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' BWV 662
Cantus firmus im Sopran

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' BWV 663
Cantus firmus im Tenor

Trio super: Allein Gott in der Höh'
sei Ehr' BWV 664

Fraeludium C-Dur BWV 567
Fuge g-Moll aus KK 131 BWV 131a
Fuge g-Moll BWV 578

Félicien WOLFF ist Professor an der Hochschule für Musik in Grenoble und
Titularorganist an der Andreas-Stiftskirche ebendort. Er ist wiederholt
durch die Verleihung des Ersten Preises der Nationalen Hochschule für
Musik, Paris, ausgezeichnet worden.
Als Konzertorganist spielte er oftmals an den berühmten Domen Frankreichs.
Konzertreisen führten ihn auch in die Schweiz, nach Deutschland, Italien,
Österreich und Israel. Sein kompositorisches Schaffen umfaßt viele Bereiche
der Musik, angefangen von Werken für die Orgel, über sakrale Kompositionen
bis hin zu symphonischen Schöpfungen.

Anmerkung: Am Donnerstag, dem 29. August, 20.30 Uhr, Orgelkonzert
An der Orgel: Jacques Desroches, Selbu (Norwegen)

Am Sonntag, dem 1. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Marianne Rônez, Barockgeige, Mato Santek, Barock-
posaune, Ernst Kubitschek, Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 29. August 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 29th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 29 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Jacques DESROCHES, Trondheim (Nor-
wegen)

P R O G R A M M :

Marco A. CAVAZZONI 1490 - 1570)	Recercare primo
Ercole PASQUINI 1560 - 1620	Fuga Durezza
Girolamo FRESCOBALDI 1583 - 1643	Toccata prima aus "Nove toccate inedite"
Giovanni M. TRABACI 1575 - 1647	Ricercare del decimo tono trasportato con una fuga sola
Tarquinio MERULA 1590 - 1665	Capriccio cromatico
Giovanni SALVATORE 1610 - 1675	Canzona francese terza del primo tuono finto Toccata prima del primo tuono finto
Bernardo STORACE 17. Jhdt.	Ballo della battaglia
Johann PACHELBEL 1653 - 1706	Fantasie in g
Johann Sebastian BACH 1685 - 1750	3 Choralvorspiele: Wer nur den lieben Gott läßt walten BWV 642 Wer nur den lieben Gott läßt walten BWV 691 Heut' triumphieret Gottes Sohn BWV 630

JACQUES DESROCHES, geb. 1947 in der Provinz Quebec, Kanada. Frühzeitiger Beginn des Klavier- und Orgelstudiums; mehrmaliger Gewinner des Ersten Preises beim Wettbewerb der "Musikalischen Jugend". Seit 1965 studierte Desroches am Konservatorium Montreal; dort errang er 1972 beim Orgelwettbewerb den Ersten Preis. Ein Stipendium der kanadischen Regierung ermöglichte ihm das Orgelstudium an der Musikhochschule Wien bei Prof. Anton Heßler. 1977 bestand er dort die Diplomprüfung mit "Auszeichnung". Bei Meisterkursen unter der Leitung der Professoren Tagliavini, Marie-Claire Alain und Montserrat Torrent bildete er sich weiter. Konzertreisen und Rundfunkaufnahmen führten ihn in fast alle Staaten Europas und nach Kanada. Derzeit ist Desroches Professor für die Fächer Klavier und Orgel an der Musikschule in Trondheim.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 1. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Marianne Rönež, Barockgeige, Mato Santek, Barock-
posaune und Ernst Kubitschek, Orgel



Nicolaus BRUHNS
1665 - 1697
Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Domenico ZIPOLI
1688 - 1726

Josef Ferdinand SEGER
1716 - 1782
Jan Krtitel KUCHAR
1751 - 1829

Vladimir WERNER
geb. 1937

ORGELKONZERT

Donnerstag, den 5. September 1985, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen angemessenen
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 5th September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 5 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Vera HERMANOVA, Brünn (CSSR)

P R O G R A M M :

Praeludium und Fuge e-Moll

Choralvorspiel aus dem "Orgel-Büchlein":
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639

Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Elevazione
Offertorio

Praeludium und Fuge D-Dur

Fantasie g-Moll
Maestoso - Pastorale - Moderato - Maestoso

Sequentiae Victimae Paschali laudes

VERA HERMANOVA, geb. in Brünn, studierte Klavier und Orgel am Konservatorium und an der Janacek-Akademie für musische Künste in ihrer Vaterstadt. Das Orgelstudium schloß sie in Paris bei Prof. Gaston Litaize ab. Sie war Siegerin im Interpretationswettbewerb der Janacek-Akademie, Finalistin des Internationalen Orgelwettbewerbs in Bologna, Trägerin des "Premier Prix à l'Unanimité" im Orgelwettbewerb des Konservatoriums Saint-Maur, Paris.

Durch den Besuch von Interpretationskursen bei Piet Kee und Ewald Kooiman in Haarlem sowie bei Gaston Litaize, Guy Bovet und Lionel Rogg in Millstatt rundete sie ihre Kenntnisse im Orgelspiel ab. Hermanova gibt regelmäßig Konzerte in der Tschechoslowakei, in Frankreich, der BRD, Österreich, Jugoslawien, Dänemark, Norwegen, Schweden und in den Niederlanden. Dazu kommen Aufnahmen für verschiedene Rundfunkanstalten und Schallplatteneinspielungen bei "Supraphon" und "Panton". Hermanova ist Professor für das Fach "Orgel" an der Hochschule für musische Künste in Brünn (Janacek-Akademie).

Anmerkung: Am Sonntag, dem 8. September, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Hertha Mergl (München), Querflöte
Hermann Vogl, Bariton
Hans Erhardt, Orgel